

Artist nach Schulschluss

Mattias erinnert sich gut. Vor acht Jahren hat er die Welt der Akrobaten kennen gelernt: „Ich bin auf einen großen Gummiball geklettert und konnte sofort balancieren.“ Alle waren verblüfft, und Mattias war begeistert. Heute ist Mattias 14 und ein Zirkus-Star. Kein Wunder: Seit Jahren übt Mattias Jonglieren und Balancieren. Jede Woche fährt er nach Berlin-Kreuzberg. Dort steht der Zirkus Cabuwazi. Das bedeutet „chaotisch bunter Wanderzirkus“. Cabuwazi ist ein Zirkus zum Mitmachen für Kinder und Jugendliche. Einige sind schon seit Jahren dabei, andere erst seit ein paar Wochen.

Der Zirkus zeigt vier verschiedene Programme im Jahr. „Auftritte vor Publikum sind das Größte“, schwärmt Mattias. Er ist zu einem richtigen Showstar geworden. Bruder Tilo, 12 Jahre, ist sein Assistent. „Rola-Rola“ heißt das Kunststück der beiden. Dafür braucht man zuerst einen Tisch, dann eine Rolle und schließlich ein Brett. Obendrauf steht Mattias und balanciert. Tilo gibt ihm weitere Bretter und Rollen. Langsam wächst ein

ziemlich wackliger Turm. Zum Schluss klettert Tilo auf die Schultern von Mattias. „Wir können auch noch andere Kunststücke“, sagen die beiden stolz. Layla hat bereits als Kind mit Kunststücken angefangen. Deswegen ist die 14-Jährige gut trainiert. Sie macht mittlerweile eine Ausbildung an einer richtigen Artistenschule. Doch Layla kommt immer noch in den Mitmachzirkus Cabuwazi. „Ich zeige den anderen neue Übungen, die ich an meiner Schule gelernt habe“, sagt Layla.

Klaus Martin Höfer

Die Cabuwazi-Zirkuskinder schwingen am Trapez, balancieren auf dem Seil, drehen Pirouetten auf dem Trampolin und fahren rasant Einrad.



Fotos: Klaus-Martin Höfer

100 Kinder und Jugendliche machen bei „Cabuwazi“ mit. Die Teilnahme ist kostenlos.